

Die XXXII. Jahresversammlung des schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25492>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die XXXII. Jahresversammlung des schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Unter zahlreicher Beteiligung fand am 13. August 1905 im Kantonsratssaale zu Solothurn die XXXII. Jahresversammlung des schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern statt. Der Gefälligkeit eines Teilnehmers verdanken wir folgenden gedrängten Bericht über dieselbe:

Nach einer herzlichen Begrüssung durch den Vertreter der Stadtbehörde, Herrn Oberstlieutenant Häfelin, erfolgte die Aufnahme von neun Mitgliedern. Herr A. Rothembach Vater, Ingenieur in Bern, einer der Gründer des Vereins, wurde in Würdigung seiner Verdienste um die Förderung des Gas- und Wasserfaches und seiner jahrzehntelangen, aufopfernden Hingabe an den Verein unter dem lebhaften Beifall der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Hierauf erstattete der Vorsitzende, Herr Direktor P. Miescher aus Basel, den Präsidiabericht für das abgelaufene Vereinsjahr. Wir entnehmen daraus folgendes:

Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 186. Drei Mitglieder, nämlich die Herren U. Bosshard, Ingenieur in Zürich, A. Mürset, Verwalter des Gaswerkes Burgdorf und L. Aldinger, Kaufmann in St. Gallen, wurden dem Verein durch den Tod entzissen.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in drei Sitzungen und beschäftigte sich unter anderem mit einer von Herrn Direktor Utinger an der

letztjährigen Versammlung in Lausanne gemachten Anregung, vom Verein aus einen *gemeinsamen Einkauf der Gaskohlen* und einen ebensolchen *Verkauf des Gaskoks* zu organisieren. Es wurde unter den dem Verein angehörenden Werken eine Enquête über die gegenwärtigen Verhältnisse des Kohlenankaufes und der Verwertung der Nebenprodukte veranstaltet, deren Ergebnis an einer besondern, für den kommenden Herbst in Aussicht genommenen Zusammenkunft der Leiter der Gaswerke besprochen werden soll. An dieser Versammlung soll ferner die aktuell gewordene Frage des Schichtenwechsels der Ofenhausarbeiter behandelt werden, nachdem der Vorstand auch hierüber eine Umfrage unter den schweizerischen Gaswerken veranstaltet hatte.

Der Berichterstatter konstatiert mit Genugtuung, dass die Verwendung von Gaskoks für die Heizung der Staats- und Gemeindegewerke immer allgemeiner werde und dass sich auch die Bahnverwaltungen dieses billigen und guten Brennmaterials für die Heizung von Bahnhöfen usw. immer mehr bedienen.

Der Vorstand befasste sich ferner mit der an der Lausanner Versammlung von Herrn Direktor Wilhelm angeregten Aufstellung von *Normalien für schmiedeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren*. Die Schaffung solcher Normalien hat sich als durchaus wünschbar erwiesen und der Vorstand wird deshalb die Angelegenheit weiter verfolgen. Im weitern bemühte sich der Vorstand, wegen Verspätung leider erfolglos, die im neuen Zolltarif vorgesehene Erhöhung des Zolles auf Gasmesser und Gasmesserbestandteile, welche letztere grösstenteils im Ausland hergestellt werden, rückgängig zu machen.

Der Vorstand befasste sich ferner mit der an der Lausanner Versammlung von Herrn Direktor Wilhelm angeregten Aufstellung von *Normalien für schmiedeiserne Gas- und Wasserleitungsröhren*. Die Schaffung

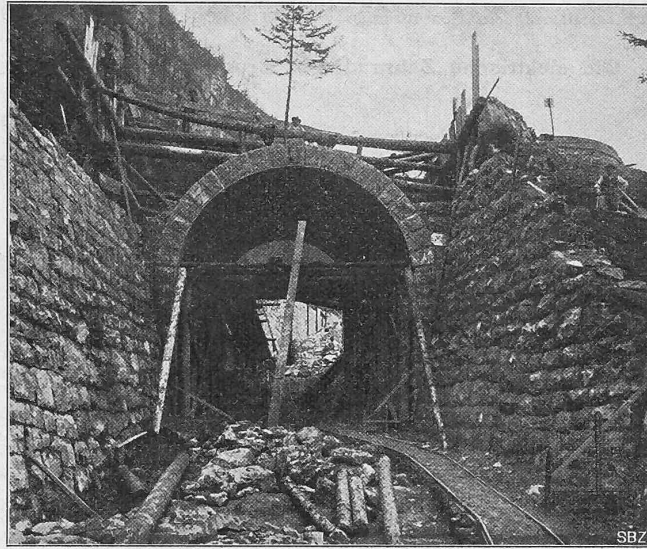


Abb. 11. Gewölbte Strassen-Ueberführung im Bau.

solcher Normalien hat sich als durchaus wünschbar erwiesen und der Vorstand wird deshalb die Angelegenheit weiter verfolgen. Im weitern bemühte sich der Vorstand, wegen Verspätung leider erfolglos, die im neuen Zolltarif vorgesehene Erhöhung des Zolles auf Gasmesser und Gasmesserbestandteile, welche letztere grösstenteils im Ausland hergestellt werden, rückgängig zu machen.

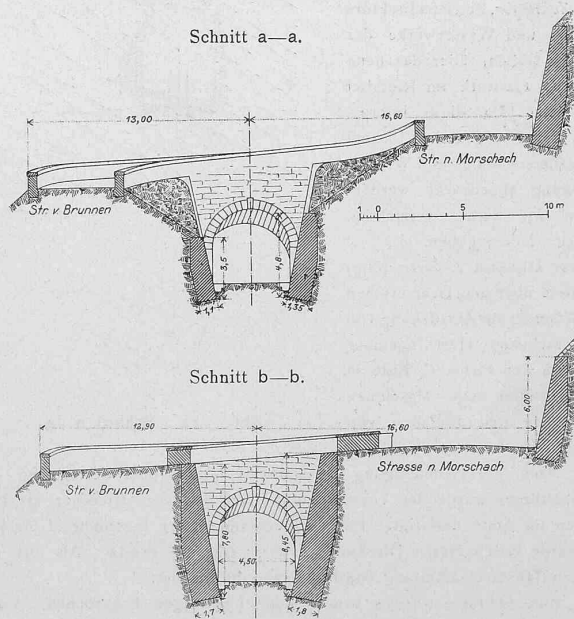
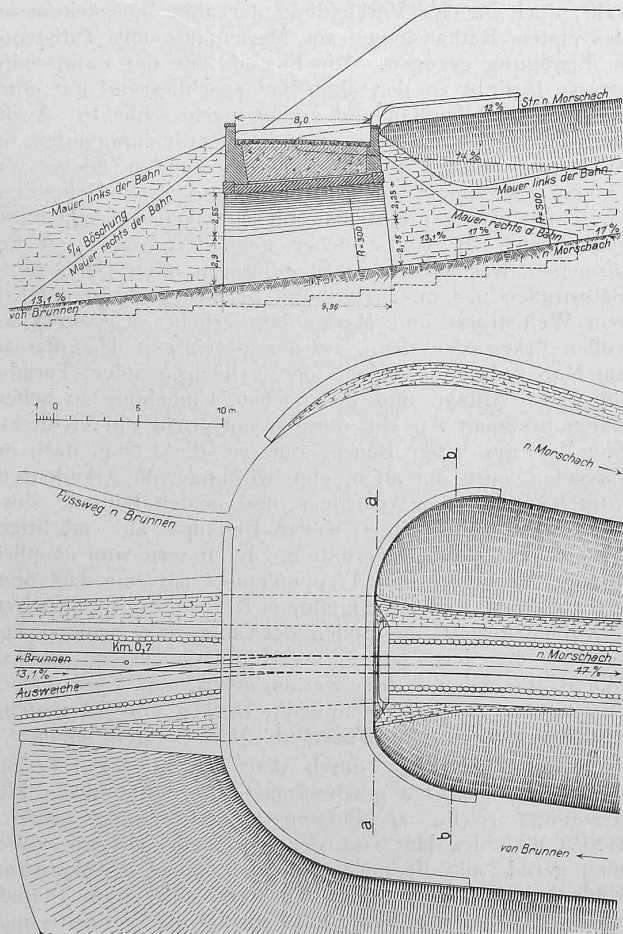


Abb. 10. Gewölbte Strassen-Ueberführung bei Km. 0,71. Masstab 1 : 400.

Das Vereinsvermögen ist am Ende des Berichtsjahres auf Fr. 5049. 85 angewachsen.

Es folgte die Diplomierung von 15 Angestellten und Arbeitern von Gas- und Wasserwerken, welche eine 30jährige, ununterbrochene Dienstzeit hinter sich haben.

Herr Bouché, Direktor des Gas- und Wasserwerkes Solothurn, berichtete über die Versorgung der Stadt Solothurn mit Gas, Wasser und Elektrizität.

Ueber die Kohlenuntersuchungen, die im abgelaufenen Jahre im Gaswerk Schlieren mit dem Kohlenprobierapparat des Vereins vorgenommen wurden, berichtete an Hand einer gedruckten Zusammenstellung Herr

